

Reger Betrieb beim Nikolausmarkt 2019

Der alljährliche Nikolausmarkt ist für den Freundeskreis Heppenheim – Le Chesnay und die Association Européenne de Jumelage eine willkommene Gelegenheit, sich zum Jahresende noch einmal wiederzusehen, aber auch die Vereinskassen aufzufüllen.

Und so reisten am Freitag neun Gäste aus Le Chesnay an, die von den deutschen Gastfamilien herzlich empfangen wurden. Auch die Proteste der „Gelbwesten“ hatten sie nicht an der Reise in die Partnerstadt gehindert. Am frühen Samstagmorgen wurde auf dem Heppenheimer Marktplatz der gemeinsame Stand aufgebaut. Die Franzosen boten – wie in jedem Jahr – Austern, Champagner, französischen Käse und Rilette an und fanden sofort begeisterte Kunden, die sich den Termin schon vorgemerkt hatten.

In der deutschen Abteilung gab es Maronen, Kinderpunsch und heißen Apfelwein, auf Wunsch auch mit Calvados, den berühmten „Heißen Franzosen“. Das regnerische Wetter am Nachmittag sorgte zunächst für einen geringeren Andrang der Kundschaft. Ab dem frühen Abend war der Stand aber stark umlagert und die Standbesatzung hatte alle Hände voll zu tun. Auch fanden sich viele Bekannte, die man das ganze Jahr noch nicht getroffen hatte, ein, um ihre Freunde zu begrüßen. Auch wenn der gasbeheizte Maronenofen gegen Nachmittag seinen Geist aufgab, konnte sich das Verkaufsergebnis am Ende sehen lassen. Viele Kunden waren enttäuscht, als der Ausschank um 22.00 Uhr beendet werden musste. Gemeinsam baute man den Stand wieder ab und am Sonntagmorgen machte sich die französische Delegation wieder auf den Weg nach Le Chesnay, nicht ohne den obligatorischen Besuch bei der Winzergenossenschaft um Bergsträßer Wein einzukaufen.